

MIGRATION VON LOTUS NOTES ZU MICROSOFT OFFICE 365

Kürzlich hat die GOB Software und Systeme GmbH & Co. KG bei einem in Berlin ansässigen Kunden die Migration von Lotus Notes zu Microsoft Office 365 umgesetzt. Folglich wurde zu Beginn des Projekts Lotus Notes, die seit zwanzig Jahren genutzte Lösung für den E-Mail-Verkehr, von der Lösung Exchange Online in Microsoft Office 365 abgelöst. Aktuell steht die Implementierung weiterer Microsoft Office 365 Apps in den Startlöchern.

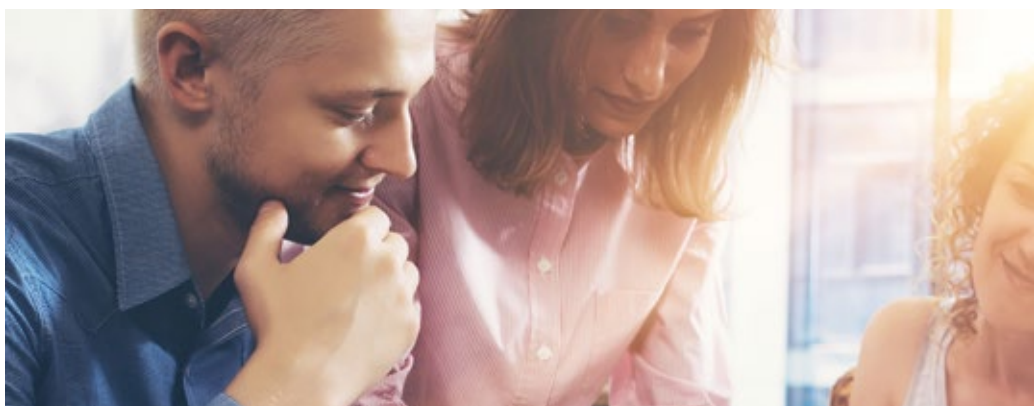
Die Projekteröffnung fand Anfang Oktober 2019 statt, nachdem die Feinspezifikation mit dem Kunden abgestimmt war. Der Umsetzungszeitraum für 500 Mailboxen war dabei für vier Wochen angesetzt.

Zunächst wurde ein Office 365 Tenant bereitgestellt und anschließend das lokale Active Directory in die neue Welt übertragen.

Steps, die weiterhin folgten, waren unter anderem ein lokales Backup der Mailboxen und die Migration der ersten User mithilfe von Batches. Folgend galt es, dass entstandene Delta (Differenz der E-Mails seit dem Backup) zu synchronisieren.

In einem nächsten Schritt sollten die **Kalender synchronisiert** werden. Leider entsprachen diese Synchronisationsergebnisse nicht der Vorstellung des Kunden, zumal alle Einladungen (sowohl vergangene als auch zukünftige) erneut versendet werden würden. Diese Anpassung konnte mithilfe des Tools „Binarytree“ gelöst werden. So ist es uns innerhalb kürzester Zeit gelungen, das Problem zu beheben und die Migration durchzuführen.

Im weiteren Projektverlauf entwickelten sich schließlich zusätzliche Anforderungen, die zu Projektbeginn nicht ersichtlich waren, aber für den Kunden erhebliche Mehrwerte darstellten. Beispielhaft wurden durch die GOB die **Tools „Intune“ für die Softwareverteilung sowie „Exclaimer“ für die E-Mail-Signaturen** eingerichtet.



Während der gesamten Projektphase schulte die GOB rund 200 Mitarbeiter im Umgang mit Office 365, insbesondere Outlook.

Das Feedback war äußerst positiv und die Begeisterung bei den Mitarbeitern seitens des Kunden groß. Insbesondere der kurze Zeitrahmen stellte das Projektteam vor diverse Herausforderung, nicht zuletzt auch durch die neuen Anforderungen, die während des Projektverlaufs entstanden. Zudem unterschied sich Lotus Notes stark von Office 365 was wiederum eine Einarbeitung bedurfte. Neben diesem Eindenken in die neue Welt, arbeitete der Kunde mit einem sehr alten System, wodurch Optimierungen erforderlich wurden. Diese erzeugten einen sichtbaren Benefit, kosteten jedoch Zeit.

Eine zusätzliche Besonderheit verbarg sich in der Verschlüsselung der E-Mails. Bisher wurden über Lotus Notes häufig verschlüsselte E-Mails versendet. Für einige Absender bestand sogar eine automatisierte Verschlüsselung. Mit der Umstellung auf Exchange Online wurde ein Umdenken seitens der betroffenen Kollegen unerlässlich.

Heute ist eine Verschlüsselung ausschließlich über die Standard-Option von Outlook möglich und muss individuell ausgewählt werden. Gleichzeitig bietet sie jedoch mehr Sicherheit.

AUSBLICK AUF WEITERE ZIELE

Die E-Mail-Migration stellt für den Kunden nur den ersten Schritt in Richtung Umstrukturierung dar. Als nächstes geht es direkt weiter mit der Integration von Office 365. Hierbei wird der Kunde ebenfalls umfassend und kompetent seitens der GOB beraten.

Sukzessive sollen neue Funktionen und Apps integriert und den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden, um diesen den Arbeitsalltag zu erleichtern und noch effizienter gestalten zu können.

OneDrive for Business und SharePoint Online sind nur einige der Microsoft Services die zukünftig freigeschaltet und genutzt werden sollen. Der Kunde erhofft sich dadurch die einfachere Pflege und leichtere Zusammenarbeit an Dokumenten. Bereits Anfang des neuen Jahres 2020 ist die Einführung



von Microsoft Teams geplant – hierin sehen vor allem die Mitarbeiter auf Kundenseite viele Mehrwerte. Die jetzige Einführung betraf 350 Personen. Bei dem nächsten Projekt, welches bei der Tochtergesellschaft durchgeführt wird, kommen 50 weitere hinzu.

Der Kunde selbst fasst das bisherige Projekt mit lobenden Worten zusammen. Besonders hervorgehoben wurde dabei, dass trotz der vielen Herausforderungen seitens der GOB immer lösungsorientiert gearbeitet wurde.

Auf Seiten der GOB fasst Christoph Nolzen das Projekt wie folgt zusammen: **„Für die unfassbar kurze Zeit ein super Projekt mit immens viel Engagement seitens aller Beteiligten. Wir freuen uns über das gelungene Projekt und auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Kunden.“**

ÜBER DIE GOB

Wir, die GOB aus Krefeld, sind ein mittelständisches inhabergeführtes IT-Unternehmen. Seit mehr als 50 Jahren zählen wir zu den größten und erfolgreichsten Microsoft Dynamics-Partnern weltweit. Dabei verstehen wir uns als ganzheitlicher Anbieter von IT-Lösungen. Das heißt: Wir bieten unseren Kunden neben Softwarelösungen ebenso ein fundiertes IT-Projektmanagement sowie umfassende Dienstleistungen im Bereich IT-Infrastruktur. Für unsere Kunden aus dem deutschen Mittelstand mit Schwerpunkt auf den Branchen Industrie, Handel, Non-Profit sowie Pensionskassen/Versorgungswerken – die sich vermehrt in einem hart umkämpften Markt befinden – entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen und Dienstleistungen, mit denen unter anderem die Ablaufprozesse, die Strukturen und die Unternehmensorganisation opti-

miert werden können. Mehr Effizienz, Transparenz und vor allen Dingen eine spürbare Steigerung der Produktivität sind das Ergebnis davon. Anders als unsere Marktbegleiter, bieten wir unsere eigene, branchenspezifische Lösung unitop an, die aus den vielen Erfahrungen unserer zahlreichen Kundenprojekte entstanden ist. unitop steht für Vertrauen – vom Mittelstand für den Mittelstand.

KONTAKTDATEN

GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG

Europark Fichtenhain A 5
47807 Krefeld
Telefon: +49 2151 349 3000
E-Mail: info@gob.de
Web: www.gob.de und
www.unitop-welt.de

**IN UNSEREN WEBINAREN ERFAHREN SIE MEHR ZUM
THEMA MDE, SOWIE WEITEREN SPANNENDE THEMEN
WWW.UNITOP-WELT.DE/AKTUELLES/WEBINARE/**